

CDU kritisiert SPD-Plan zum Haushalt

Kiel – Mit ihrem Fünf-Punkte-Plan zum Haushaltskurs für 2010 hat die Kieler SPD-Kreispartei bei CDU und FDP unterschiedliche Reaktionen ausgelöst.

Bei dem schulpolitischen CDU-Sprecher Stephan Ehmke stieß besonders der „Schulbau auf Pump“ auf Kritik. Die rot-grüne Kooperation im Rat lehne es regelmäßig ab, sich von der Verwaltung die Kosten für die Schulbauprogramme vorlegen zu lassen: „Wer den Schülern, die jetzt und künftig in Kiel die Schulbank drücken, eine riesige Schuldenlast vererbt, ohne auch nur den Versuch zu unternehmen gegenzusteuern, handelt unmoralisch.“ Ehmke fordert Oberbürgermeister Torsten Albig (SPD) auf, sich „von dieser organisierten Verantwortungslosigkeit seiner Partei“ nicht anstecken zu lassen. Die Verwaltung, pocht die CDU-Fraktion, müsst die Finanzierungspläne für den Schulbau der kommenden Jahre „unverzüglich“ vorlegen.

Die FDP kann wenigstens in dem Leitspruch der SPD, „Bildung vor Bau“, eine auch in ihrer Sicht gute Formel erkennen. Noch besser wäre es aber, wenn die Formel als Abkehr vom Atelierhaus und der teuren StadtRegional-Bahn zu verstehen wäre, betonten die liberalen Ratsfrauen Silke Jürgensen und Christina Musculus-Stahnke. mad